



**AGENDA UND Kernaussagen zur Medienkonferenz am Freitag, 05. Oktober 2012**  
**SVP und Junge SVP, Liste 4, Grossstadtratswahlen 2012**

## **MEDIENKONFERENZ ZU DEN POLITISCHEN ZIELEN DER SVP IM GROSSSTADTRAT: TATEN STATT LEERE WORTE**

**1 Begrüssung**

**Sepp Eugster**  
Fraktionspräsident

«Die SVP hat sich zum Ziel gesetzt, zusammen mit der Jungen SVP auf Liste 4 einen Sitz hinzuzugewinnen. Auf unserer gemeinsamen Liste 4 stellen sich 36 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten aller Berufsgruppen von jung bis alt zur Wahl (davon 6 bisherige, 8 Frauen und 12 Mitglieder der Jungen SVP) und bieten den Wählern eine optimale Auswahl. Besonders stolz sind wir über die neuen Hoffnungsträger und Hoffnungsträgerinnen der Jungen SVP auf unserer Liste.»

«Die SVP Schaffhausen ist bekannt für ihre verlässliche, bürgerliche und gleichzeitig lösungsorientierte Politik. Die Verlässlichkeit ist uns wichtig. Wir treten dieses Jahr mit dem Motto „Taten statt leere Worte!“ an.»

«Nach dem Linksrutsch bei den Stadtratswahlen braucht es im Parlament ein starkes Korrektiv, sonst drohen Steuererhöhungen und noch mehr Parkplatzaufhebungen.»

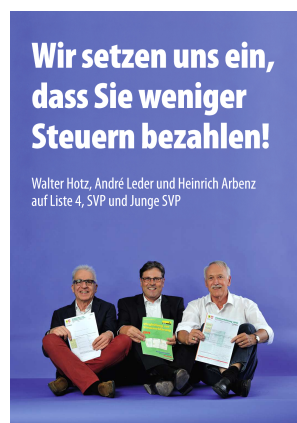
**2 Präsentation Themenschwerpunkte im Grossstadtratswahlkampf 2012**

Thema 1: Gesunde Finanzen  
und tiefere Steuern

**Walter Hotz**  
Grossstadtrat

«Um im harten Standortwettbewerb bestehen zu können, müssen wir das Ausgabenwachstum stoppen und steuerlich endlich attraktiver werden.»

«Der Druck für Steuer- und Gebührenerhöhungen wird mit der neuen Zusammensetzung des Stadtrates noch grösser werden. Eine Steuererhöhung wäre für unsere Stadt und die Entwicklungsbemühungen ein fataler Rückschlag. Deshalb braucht es eine starke Vertretung der SVP im Grossen Stadtrat.»



Thema 2. Für mehr Parkplätze  
zu günstigen Tarifen

**Hermann Schlatter**  
Grossstadtrat

«Für unser Gewerbe, und insbesondere unsere Läden in der Altstadt, müssen wir dafür sorgen, dass der Stadtrat nicht noch mehr Parkplätze aufhebt. Die stadträtliche Parkplatzpolitik schikaniert Autofahrer und gefährdet Arbeitsplätze. Unsere Partei kann sich mit der Einführung von einheitlichen Parkzonen, in welchen einheitliche Tarife gelten, einverstanden erklären. Hingegen wehrt sie sich entschieden gegen die Erhöhung der Gebühren, insbesondere in den peripheren Zonen, denn hier parken Zupendler, welche in der Altstadt ihren Arbeitsplatz haben.»

Die Einführung von kostenpflichtigen Parkplätzen bei den Sportanlagen auf der Breite wird dazu führen, dass die Parkplatzsuchenden ihre Autos vermehrt in den Randzonen der Breite abstellen werden. Die SVP fordert deshalb vor dem Zeughaus eine zentrale, grossflächige Parkierungsmöglichkeit mit moderaten Preisen. Die vorgesehene Einführung von Besucherkarten für das lokale Gewerbe und die Anwohnerinnen und Anwohner der Breite gleicht einer Schikane und führt zu einer unnötigen, kostenintensiven Bürokratie. Darauf ist zu verzichten!»





Thema 3: Stärkung der Volksrechte.  
Wir sorgen für mehr Transparenz!

**Wir sorgen für mehr Transparenz!**

**Auch in der Politik!**  
Christian Steurer, Marco Hermann und Manuel Bolt  
auf Liste 4, SVP und Junge SVP

**Mariano Fioretti**  
Grossstadtrats-  
Kandidat

«Seit Jahren kämpft die SVP und die Junge SVP für die Erhaltung der Volksrechte und mehr Transparenz in der Schaffhauser Politik. Seit Jahren versuchen der Stadtrat und die meisten anderen Parteien, Vorlagen an Volksabstimmungen vorbeizuschmuggeln und so der legitimen und notwendigen demokratischen Kontrolle zu entziehen. Mit der neuen Verfassung und den höheren Referendumshürden wird es noch schwieriger werden, Auswüchse zu verhindern. Deshalb braucht es eine starke Vertretung der SVP im Grossen Stadtrat!»

Thema 4: Wir räumen auf und sorgen für Ordnung. Auch in der Altstadt!

**Wir räumen auf und sorgen für Ordnung!**

**Auch in der Politik!**  
Ruth Zimmermann, Angela Schelling und  
Svenja Hafner auf Liste 4, SVP und Junge SVP

**Sandra Pfund**  
Grossstadtrats-  
Kandidatin

«Die SVP und Junge SVP setzen sich seit Jahren für mehr Sicherheit und ein konsequentes Vorgehen gegen Vandalen und andere Unruhestifter ein, die sich in unserer schönen Stadt nicht zu benehmen wissen. Während die anderen Parteien Wandverschmierer vor Verfolgung schützen, setzt sich die SVP als einzige Partei für die wirkungsvolle Auswertung der Videoüberwachungsdaten ein. Erfolgreich regte die Junge SVP an, Littering, Vandalismus und Unruhestifter mit Sofortbussen schneller und wirksamer zu besparen – die Umsetzung dieses Vorstosses durch den Stadtrat lässt immer noch auf sich warten.»

«Statt Kollektivstrafen – wie sie mit der Rückversetzung der Polizeistunde ständig angedroht werden – braucht es die gezielte Bekämpfung der Missstände.»

Thema 5: Der Stadtrat politisiert am Volk vorbei! Wir sorgen für ein Gegengewicht.

**Bei uns spielen Sie nicht die zweite Geige!**

**Auch in der Politik nicht!**  
Walter Hotz, Sandra Pfund und Mariano Fioretti  
auf Liste 4, SVP und Junge SVP

**Cornelia Stamm Hurter**  
Grossstadträtin

«Der Stadtrat hat in den letzten Jahren oft am Volk vorbeipolitisiert. Das zeigen die vielen Abstimmungserfolge der SVP aus der Opposition eindeutig. Leider ist der SVP der Sprung in die Exekutive nicht gelungen und im Stadtrat sind auch in Zukunft etwa 30% der Wählerinnen und Wähler nicht vertreten. Um im Stadtparlament ein korrekatives Gegengewicht zum mitte-links dominierten Stadtrat zu schaffen, braucht es eine starke SVP im Grossstadtrat!»